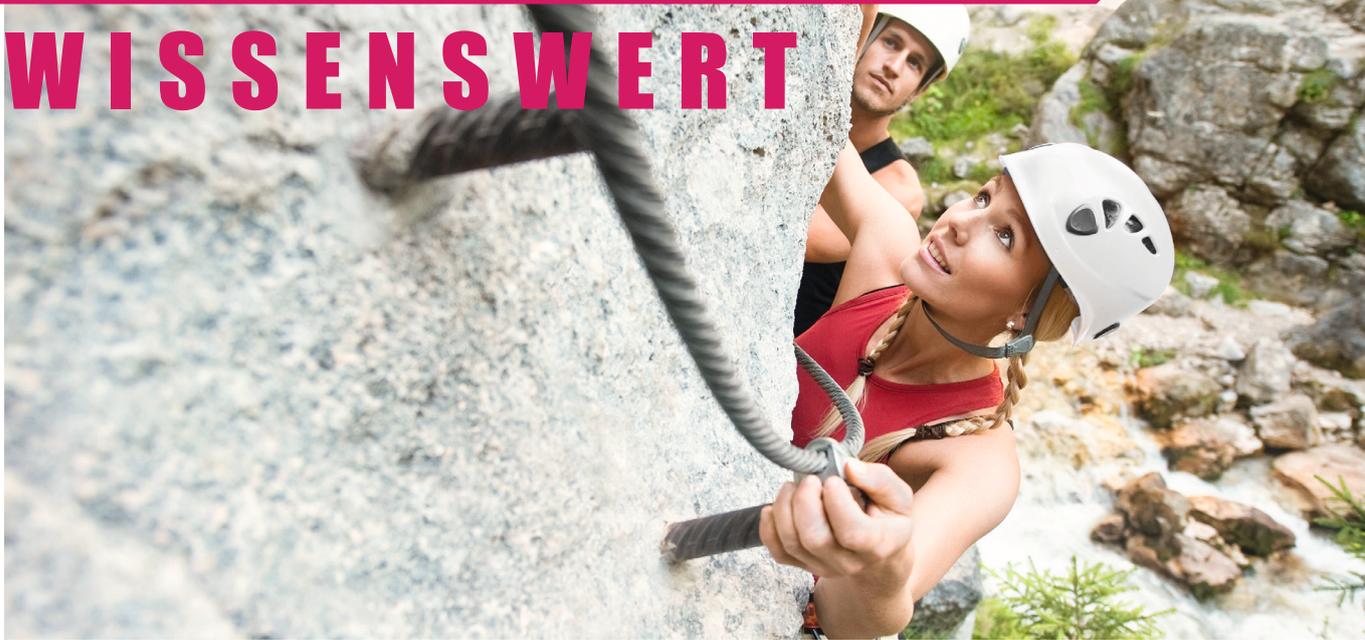


# WISSENSWERT



## Moderne Wund- behandlung mit Tyrosur®

Die ideal-feuchte Wundversorgung mit atmungsaktiven Hydrogelen gilt als Behandlungsansatz der Wahl. Mit Tyrosur® Wundheilgel und Tyrosur® Care Expert Wundgel stehen im Bereich der Selbstmedikation zwei geeignete Präparate zur Verfügung.

**A**us einer repräsentativen Umfrage unter Endverbraucher\*innen geht hervor, dass viele von ihnen oberflächliche Verletzungen nicht richtig versorgen.<sup>1</sup> Danach bevorzugen 75 Prozent der Befragten zur Wundbehandlung Fettsalben und lipophile Cremes. Nur 12 Prozent wissen, dass diese Wunden luftdicht verschließen und so zum Ausbreiten von Infektionen beitragen können. Bei 65 Prozent besteht zudem der Irrglaube, dass Fettsalben vor Infektionen schützen und deshalb in jeder Phase der Wundheilung angewendet werden können. Tatsächlich macht ihr Einsatz aber erst in der dritten Phase der Wundheilung Sinn, wenn die Wunde bereits verschlossen ist. Eine Beratung zu Fettsalben wird zudem nur bei 4 Prozent aller Käufe gefordert. Generell wünschen sich 63 Prozent der Kunden mehr Beratung zum Thema Wunden. Diesen Wunsch sollte das pharmazeutische Personal aufnehmen und im Beratungsgespräch immer initiativ über ein korrektes Wundmanagement aufklären.

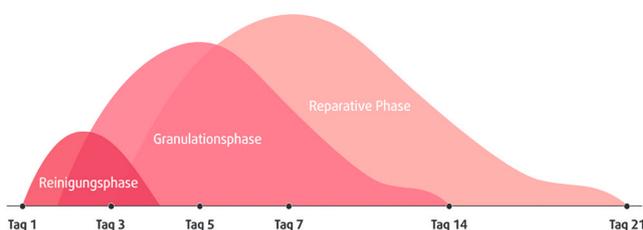
### Lieber feucht statt trocken

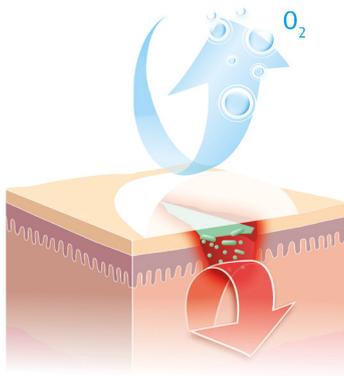
Experten waren lange der Ansicht, dass Schorf der beste Wundverband ist und Wunden schneller heilen, wenn sie trocken gehalten werden. Erkenntnisse des britischen Wissenschaftlers George D. Winter in den 1960er Jahren widerlegten dies jedoch – und bildeten damit den Grundstein für einen Paradigmenwechsel im Management akuter Wunden.<sup>2</sup> Heute gilt die ideal-feuchte Wundbehandlung als Therapieansatz der Wahl. Denn in so behandelten Verletzungen sind für den Heilungsverlauf wichtige Enzyme viel aktiver als in trockenen Wunden. Bei der feuchten Wundversorgung kommt es zudem nicht zur Okklusion, was die Gefahr einer Keimvermehrung im Wundareal verringert. Insgesamt beschleunigt sich der Heilungsverlauf von Wunden und das Risiko für die Entstehung unästhetisch aussehender Narben nimmt ab.<sup>2</sup>

### Hydrogele: Grundlage der Wahl

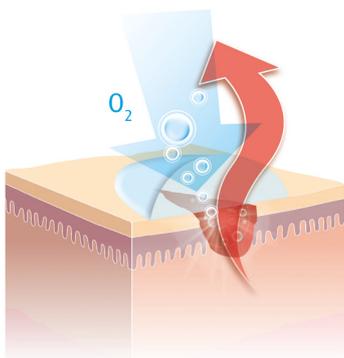
In der Selbstmedikation kleiner Wunden lässt sich das Prinzip der feuchten Wundbehandlung durch Präparate mit einer atmungsaktiven Hydrogel-Grundlage umsetzen. Hydrogele schaffen durch ihren hohen Wassergehalt in allen drei Phasen der Wundheilung – Reinigungsphase, Granulationsphase und reparative Phase – ein ideal-feuchtes Milieu. In der Reinigungsphase (1. Phase) wird der Abtransport von Exsudat, Zelltrümmern, körperfremdem Material und Keimen gefördert. Im Unterschied zu Fettsalben und stark lipophilen Cremes decken Hydrogele die Wunde dabei nicht luftdicht ab. Der Gas- und Flüss-

### Die Phasen der Wundheilung





Eine Fettsalbe verschließt die Wunde, es kommt zum Sekretstau und Okklusionseffekt. Die Ausbreitung von Infektionen wird gefördert.



Ein Hydrogel lässt die Wunde „atmen“ und ermöglicht den Abfluss von Wundsekret. Die Wundheilung wird gefördert.

sigkeitsaustausch bleibt so erhalten und es bilden sich keine feuchten, abgeschlossenen Kammern, in denen sich Keime vermehren können. Während der Granulationsphase (2. Phase) beschleunigen Hydrogele die Granulation und halten das sich neu bildende Gewebe feucht. Zudem unterstützen sie die Kollagensynthese und -vernetzung. Auch in der reparativen Phase (3. Phase), in der die Wunde endgültig geschlossen wird, fördern sie den Heilungsverlauf und spenden Feuchtigkeit.

### Neu: Tyrosur® CareExpert Wundgel

Vor allem Bagatellverletzungen werden von vielen häufig als nicht behandlungsbedürftig angesehen. Entgegen dieser weitverbreiteten Ansicht profitieren jedoch auch kleine, akute Wunden von einer Behandlung.<sup>3</sup>

Eine gute Empfehlung: Tyrosur® CareExpert Wundgel mit Dexpanthenol. Das Medizinprodukt basiert auf einer Hydrogel-Grundlage, die den Anforderungen der ideal-feuchten Wundbehandlung entspricht und bei oberflächlichen Hautschädigungen und leichten Verbrennungen (z. B. Sonnenbrand) angewendet wird. Es wird mehrmals täglich auf die Wunde aufgetragen, sodass die zu behandelnden Hautpartien mit Gel bedeckt sind. Tyrosur® CareExpert Wundgel ist auch für Säuglinge und Kleinkinder geeignet.

### Tyrosur® Wundheilgel für infizierte Wunden\*

Das Arzneimittel Tyrosur® Wundheilgel besitzt eine Hydrogel-Grundlage, in die der Wirkstoff Tyrothricin – eingebettet ist. Es ist indiziert zur lindernden Behandlung von kleinen, infizierten Wunden.\* Das Präparat beschleunigt die Wundheilung und bekämpft die Infektion. Im Gegensatz zu klassischen Antibiotika sind bei der Anwendung bisher keine Resistenzentwicklungen bekannt.<sup>4</sup> Dabei ist es sehr hautverträglich und kann vom Säugling bis zum Senior eingesetzt werden. Die Behandlungsdauer ist abhängig vom klinischen Bild. Das Gel sollte zwei bis drei Mal täglich in ausreichender Menge aufgetragen werden.

### FAZIT

Das Prinzip der ideal-feuchten Wundbehandlung gilt heute als Ansatz der Wahl. Denn ein feuchtes Wundmilieu fördert die Wundheilung, vermindert die Schorfbildung und kann Narbenbildung reduzieren.<sup>2</sup> Atmungsaktive Hydrogele werden diesem Anspruch gerecht.

Tyrosur® CareExpert Wundgel und Tyrosur® Wundheilgel basieren auf Hydrogel-Grundlagen. Sie schaffen ein ideal-feuchtes Wundmilieu und sind in allen drei Phasen des Wundheilungsprozesses einsetzbar. Dabei empfiehlt sich Tyrosur® CareExpert Wundgel für oberflächliche Hautschädigungen. Tyrosur® Wundheilgel ist mit seinem Wirkstoff Tyrothricin bei kleinen, infizierten Verletzungen eine gute Wahl.\*



\*Zur lindernden Behandlung von kleinflächigen, oberflächlichen, wenig nässenden Wunden mit bakterieller Superinfektion mit Tyrothricin-empfindlichen Erregern, wie z. B. Riss-, Kratz- und Schürfwunden.

<sup>1</sup>Repräsentative Umfrage zum Thema Wundbehandlung; n = 1000; durchgeführt von bnsai market research im Auftrag von Engelhard Arzneimittel GmbH & Co.KG, Mai 2015; <sup>2</sup>Vanscheidt W: Wundbehandlung: Feucht ist besser. Pharmazeutische Zeitung, 29/2010; <sup>3</sup>Vanscheidt, Dissemond, Münter. Medical Tribune 2018; 49: 44; <sup>4</sup>Stauss-Grabo M et al: Pharmazie 2014, 69:838-841

**Tyrosur® Wundheilgel.** Wirkstoff: Tyrothricin. **Zusammensetzung:** 100 g Gel enthalten 0,1 g Tyrothricin. **Sonstige Bestandteile:** Cetylpyridiniumchlorid 1 H<sub>2</sub>O, Propylenglykol, Ethanol 96%, Carbomer (40 000 - 60 000 mPa·s), Trometamol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Zur lindernden Behandlung von kleinflächigen, oberflächlichen, wenig nässenden Wunden mit bakterieller Superinfektion mit Tyrothricin-empfindlichen Erregern wie z.B. Riss-, Kratz-, Schürfwunden. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe. Nicht zur Anwendung auf der Nasenschleimhaut. **Nebenwirkungen:** Sehr selten kann es zu Überempfindlichkeitserscheinungen, wie z.B. Brennen auf der Haut, kommen. **Warnhinweis:** Enthält Propylenglykol! **Stand:** März 2017. **Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG, 61138 Niederdorfelden**